



Arbeit und Leben
DGB/VHS NW

Programm eines Bildungsurlaubs (anerkannt nach AWBG NRW)

Marseille – Fluchtort und Rettungshafen historische und aktuelle Aspekte von Kultur, Emigration und Integration

vom 3.-9.11.2024

Dieser Bildungsurlaub wird organisiert von Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V. und durchgeführt von der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben im Kreis Herford DGB/VHS e.V. Veranstaltungsort ist das Residhotel Grand Prado, 7 Square des Frères Ambrogiani, 13008 Marseille, täglich finden 6-8 Unterrichtsstunden vor Ort statt.

Das Bildungsurlaubsangebot richtet sich an politisch und historisch interessierte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen und unterliegt keinen Teilnahmebeschränkungen.

Inhalt

Marseille war jahrhundertlang ein Hafen für Menschen aus allen Ländern, die Zuflucht suchten, eine neue Heimat finden wollten oder auf der Durchreise waren. Besondere Bedeutung erlangte Marseille in den Jahren der nationalsozialistischen Besetzung als zahlreiche Exilanten und Exilantinnen aus Deutschland, Österreich und anderen besetzten Staaten versuchten, von Marseille aus in die Freiheit zu gelangen. Eindrucksvoll beschreibt Anna Seghers in dem Roman Transit, der vor kurzem verfilmt wurde, die verzweifelte Suche der Emigranten nach Visa und Schiffspassagen. Eine wichtige Rolle für die Rettung zahlreicher Flüchtlinge spielte Varian Fry, der im Auftrag amerikanischer Hilfsorganisationen vielen Menschen die Flucht über das Meer oder über die Grenze nach Spanien ermöglichte. In diesem Bildungsurlaub werden auf den Spuren Anna Seghers und Varian Frys historische Aspekte von Flucht und Emigration erkundet. Der Besuch der nationalen Gedenkstätte und des Dokumentationszentrums zu Internierung und Deportation in les Milles/Aix-en-Provence vertieft die Auseinandersetzung mit der Geschichte der nationalsozialistischen Besetzung in Frankreich. Die Diskussion mit Vertreter*innen einer soziokulturellen Initiative zur Integration von Migrant*innen in die Stadtgesellschaft gibt einen Einblick in die aktuellen Fragen zu Immigration und Integration.

Lernziel

Vor dem historischen Hintergrund werden politische Bedingungen, gesellschaftliche Wertsetzungen und zivile Verhaltenskodizes analysiert, die es Individuen durch demokratische Teilhabe und zivilgesellschaftliches Engagement ermöglichen, sich für

individuelle und gesellschaftliche Solidarität einzusetzen und dabei Fremdenfeindlichkeit und rechtspopulistischer Politik entgegenzutreten.

Programm (Änderungen noch möglich)

3.11.2024

Sonntag, Anreise individuell (bis ca. 22:00 Uhr (TGV Frankfurt-Marseille: Ankunft 21:44 Uhr)

Begrüßung / Zimmerverteilung

4.11.2024

Montag, Morgens

9:00- 10:30 Uhr: Programmvorstellung, Reflektion: Erwartungen und Erfahrungen der Teilnehmer*innen und Referenten zum Thema.

Vorstellung der Teilnehmer*innen und des Referenten Alain Corre

10:45-12:15 Uhr

Überblick: Geschichte Frankreichs während des 2. Weltkriegs, die deutsche Besatzung, das Regime in Vichy und die Entstehung der Resistance

(Vortrag Alain Corre, Fragen und Diskussion)

Nachmittags:

14:00-15:30 Uhr

Einführung in die Geschichte der Stadt Marseille und deren spezifischer Bedeutung als Fluchtort und für den Widerstand gegen die nationalsozialistische Besatzung

(Vortrag Alain Corre, Fragen und Diskussion)

16:00-17:30 Uhr

Quellentexte zur Einführung: Auszüge aus dem Roman Transit von A. Seghers
Lesung und vertiefendes Gespräch

Abends: Erkundungsspaziergang am Vieux-Port und alten Panier-Viertel

5.11.2024

Dienstag, Morgens

09:00-10:30 Uhr: Marseille als Exilstadt, (Vortrag Natalie Meisner, Diplomkulturwissenschaftlerin, „Just Marseille“)

10:45-12:15 Fragen und Diskussion

Nachmittags:

14:00- 16:30 Uhr

Auf den Spuren Varian Frys und Anna Seghers (Natalie Meisner)

Texte und Lesungen im Stadtraum (Vortrag, Lesungen und Erkundung vor Ort Natalie Meisner, Diplomkulturwissenschaftlerin, „Just Marseille“)

16:45- 17:30 Uhr

Varian Fry- Geschichte einer Erinnerung (Natalie Meisner, Diplomkulturwissenschaftlerin, „Just Marseille“)

18:00-19:30 Uhr

Filmvorführung: „Transit“ (D 2018)- mit anschließender Diskussion

6.11.2024

Mittwoch,

Ganztägig: Sanary- sur- mer- Gedenken an die Exilierten

9.00 – 10.30 Uhr

Die Geschichte des Exils in Südfrankreich, historische Strukturen, Rahmenbedingungen und Entwicklungen (Alain Corre, Vortrag ,Einführungsvortrag),

10:45 – 12:15 Uhr

Die konkrete Besatzungspolitik im Süden Frankreichs und ihre Auswirkungen in der Region Sanary -sur- Mer (Alain Corre, Vortrag ,Fragen und Diskussion)

14:30: 18:30 Uhr (inkl. 30 Min Pause)

„Le parcours des Exilés“ in Sanary- sur- Mer :Gedenken vor Ort . Lesungen aus den Texten Feuchtwangers, Thomas Manns, Alma Mahlers (Lesung und Erkundung vor Ort)

19.00-19:45 Uhr:

Auswertung und Diskussion

7.11.2024

Donnerstag, Morgens

9:00-12:30 Uhr

Die Gedenkstätte „les Milles“ im ehemaligen Lager „les Milles“, einer Ziegelei, die zwischen 1939 und 1941 als Internierungs- Transit- und Deportationslager genutzt wurde. (Gespräch und Führung mit einer Mitarbeiterin der Gedenkstätte)

Nachmittags

14:30-16:00 Uhr

Kleingruppenarbeit in der Ausstellung zu einzelnen Biographien der Internierten.

16:15-17:45 Uhr

Präsentation der Kleingruppenarbeit

8.11.2024

Freitag, Morgens:

9:00-13:30 Uhr

Treffen mit Vertretern der soziokulturellen Initiative „Coco Velten“, einem regionalen Projekt der Nationalen Initiative „Yes We Camp“, die sich der partizipativen, sozialen, ökologischen und integrativen Gestaltung der Stadtgesellschaft widmet. „Coco Velten“ in Marseille organisiert unter anderem mit Migrant*innen eine „Cantine“, Werkstätten und kulturelle Veranstaltungen, stellt aber auch Räume und Infrastruktur für alle Nutzer*innen aus der Stadtgesellschaft zur Verfügung.

Gespräch und Diskussion

Nachmittags:

14:00-15:30 Uhr

Auswertung des Seminars

9.11.2024

Samstag

Abreise individuell von Marseille

Organisatorische Informationen:

Preis: Unterkunft und Verpflegung (HP), Eintritte, Referenten, Dolmetscher, Führungen, Transportkosten vor Ort 800,00 im DZ, 940,00 im EZ,

Nicht enthalten sind die Kosten für die An - und Abreise

Unterbringung :

Die Unterbringung erfolgt im

Aparthotel Adagio Marseille Timone

21, Chemin de l'Armée d'Afrique, 13005 Marseille, Frankreich

Tel:0033 4/96155800 HB2R9@adagio-city.com

https://www.booking.com/hotel/fr/hipark-residences-marseille.de.html#map_closed

oder einem gleichwertigen Hotel

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung !!!!

Leitung:

Dr. Stephanie Geissler, Geschäftsführerin Arbeit und Leben Herford

Referent/Durchführung vor Ort:

Alain Corre, Politologe und Bildungsreferent / Dieulefit